



Deutscher Frauenring e.V.
Pressemitteilung
Berlin, den 22.08.2017
Nr. 3/2017

Altersarmut heute- wie verhindern wir sie morgen? Dokumentation zum Bundesfachseminar 2016 ist jetzt erschienen

Geschlechter-Rollenbilder haben immer noch einen entscheidenden Einfluss auf die Teilhabe am Arbeitsleben. Da die Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt nicht besteht, sind insbesondere Frauen aufgrund ihrer Erwerbs- und Lebensbiografien dem Risiko Altersarmut ausgesetzt.

Die Sorgen um die Alterssicherung hat der Deutsche Frauenring e.V. im Oktober 2016 im Rahmen seines Bundesfachseminars aufgegriffen. Dabei wurden durch unterschiedliche Expert*innen Fragen rund um das Thema Altersarmut behandelt. Sie reichten von der Ursachen-Untersuchung, über Care-Arbeit bis zu einem Vergleich zwischen dem österreichischen und dem deutschen Rentensystem und der Frage, wer bei dieser Problematik gefordert ist. Dabei ist die Sicherung der gesetzlichen Rente ein zentraler Faktor zur Verringerung der Anzahl der von Altersarmut betroffenen Bürger*innen.

In einer Übersicht im Anhang dieser Dokumentation werden zentrale Begriffe erläutert. Besonders hilfreich ist auch der Risikofinder, der Risiken, die zur Altersarmut führen können, zusammenfasst und dabei auf die jeweiligen Beiträge der Expert*innen in der Dokumentation verweist.

Die Dokumentation ist zu finden unter dem Link: <http://www.deutscher-frauenring.de/aktuelles/pdf/gruene-reihe-78/view>.

V.i.S.d.P.
DEUTSCHER FRAUENRING e.V.
Präsidium
DFR-Bundesgeschäftsstelle
Sigmaringer Str. 1
10713 Berlin
Tel.: 030-88 71 84 93 Fax: 030-88 71 84 94
www.deutscher-frauenring.de;

Pressekontakt: Marion Böker E-Mail: marion.boeker@d-fr.de